





Pressemitteilung Nr. 50/2025 – 30.10.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf gesunken

AKTUELLER MONAT (Oktober 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (September 2025)	
3,6 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 589 <i>Menschen sind weniger arbeitslos</i>	
8.872 <i>arbeitslose Menschen</i>		172.762 <i>sozialv. pflichtige Beschäftigte (Stichtag 30.04.2025)</i>	
5.252 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		757 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Agentur für Arbeit Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schwandorf (Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Weizsach, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf) im Oktober 2025 gesunken. 8.872 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 589 Personen weniger (-6,2 Prozent) als im September, aber 342 Personen bzw. 4,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit ist im Monat Oktober leicht zurückgegangen. Durch die milde Witterung können bisher die Arbeiten in den Außenberufen ohne größere Einschränkungen fortgesetzt werden, so dass wir aktuell noch kaum Arbeitslosmeldungen aus den davon betroffenen Branchen erhalten“, berichtet Siegfried Bäumler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.259 Personen arbeitslos. Davon kamen 960 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.841 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 995 eine Erwerbstätigkeit auf.

757 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (84 mehr als im Vormonat und 99 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Dienstleistungssektor, im Bau- und verarbeitenden Gewerbe, dem Handel und der öffentlichen Verwaltung. Aktuell befinden sich 5.252 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 997 bzw. 16,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.



Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/2025

Im Bereich der Agentur für Arbeit Schwandorf (Stadt Amberg, Landkreis Amberg-Weizsach, Landkreis Cham, Landkreis Schwandorf) waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 2.110 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 115 Personen (5,8 Prozent) mehr als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchen aktuell noch 37 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben 4.865 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (594 Stellen bzw. 10,9 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 44 Bewerber*innen. Es blieben 933 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Anlagenmechaniker*in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maurer*in, Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik, Zimmerer*in und Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Die Regionen im Überblick

Stadt Amberg

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Amberg im Oktober 2025 gesunken. 1.386 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 85 Personen weniger (-5,8 Prozent) als im September und 38 Personen bzw. 2,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,7 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,9 Prozent.

„Eine leichte Herbstbelebung ist bei Betrachtung der Arbeitslosenzahlen zu spüren. Der Rückgang sowohl in der Stadt Amberg als auch im Landkreis Amberg-Weizsach zeigt, dass trotz aller negativen Meldungen in vielen Branchen weiterhin Personal gesucht wird und gute Möglichkeiten auf dem regionalen Arbeitsmarkt bestehen. Auch der Beginn des Wintersemesters an den Hochschulen und der damit verbundene Abgang in Studium dürfte eine positive Wirkung auf die Arbeitslosenzahlen gehabt haben“, schildert Ramona Beyerlein, Geschäftsstellenleiterin der Arbeitsagenturen Amberg und Sulzbach-Rosenberg.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 339 Personen arbeitslos. Davon kamen 130 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 421 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 135 eine Erwerbstätigkeit auf.

100 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (8 mehr als im Vormonat und 2 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Handel, dem verarbeitenden- und Baugewerbe, dem Dienstleistungssektor, sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell



befinden sich 462 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 260 bzw. 36,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Hinweis in eigener Sache: „Ab November setzen wir auf den terminierten Kundenzugang auch in der Agentur für Arbeit Amberg. Um Ihre Anliegen gezielter und ohne Wartezeit behandeln zu können, buchen Sie bitte einen Termin über die Hotline 0800 4 2222 00, online über unsere Homepage oder über ihre BA-Mobil-App“, fordert Beyerlein auf. Auch zur Meldung für Saisonkräfte stehen die Digitalen Dienste, wie Arbeitslosmeldung oder das Stellen des Arbeitslosengeldantrags zur Verfügung.

Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/2025

In der Stadt Amberg waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 199 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 26 Personen (15,0 Prozent) mehr als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchen aktuell noch 3 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben 710 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (90 Stellen bzw. 11,3 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 28 Bewerber*innen. Es blieben 118 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Elektroniker*in für Geräte und Systeme, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer*in, Straßenbauer*in und Fachwirt*in - Handel.

Landkreis Amberg-Weizsäcker

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Amberg-Weizsäcker im Oktober 2025 gesunken. 2.154 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 143 Personen weniger (-6,2 Prozent) als im September, aber 139 Personen bzw. 6,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 497 Personen arbeitslos. Davon kamen 216 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 636 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 214 eine Erwerbstätigkeit auf.

90 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (29 weniger als im Vormonat, aber 13 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im verarbeitenden- und Baugewerbe, im Dienstleistungssektor, dem Gesundheits- und Sozialwesen und im Handel. Aktuell befinden sich 688 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 259 bzw. 27,3 Prozent weniger als vor einem Jahr.



„Der Stellenzugang in der Region zeigt sich weiterhin verhalten. Einstellungsbereit hingegen sind vor allem das Gesundheitswesen und der Pflegesektor. Hier wird vermehrt nach Fachkräften gesucht und auch eingestellt“, informiert die Arbeitsmarktexpertin Ramona Beyerlein.

„Für das Einstellungsjahr 2026 werden weiterhin Ausbildungsstellen gemeldet und eingeworben. Für die Jugendlichen in unserer Region gibt es also zahlreiche und vielfältige Perspektiven nach Beendigung der Schule. Wer bereits einen feststehenden Berufswunsch hat, sollte sich bereits bewerben, da viele Arbeitgeber schon jetzt in die Auswahl für den Ausbildungsbeginn 2026 gehen“, wirbt Beyerlein.

Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/2025

Im Landkreis Amberg-Weizsach waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 434 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 2 Personen (0,5 Prozent) weniger als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchen aktuell noch 3 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben 726 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (73 Stellen bzw. 9,1 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 60 Bewerber*innen. Es blieben 145 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik, Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Maschinen- und Anlagenführer*in, Metallbauer*in und Zimmerer*in.

Landkreis Cham

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Cham im Oktober 2025 gesunken. 2.274 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 84 Personen weniger (-3,6 Prozent) als im September, aber 200 Personen bzw. 9,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,0 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

„Im Landkreis Cham ist die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober nochmals leicht gesunken. Der Rückgang umfasst gut 80 Menschen, womit wir bei knapp 2.300 Arbeitslosen insgesamt liegen. Die leichte Belebung am Arbeitsmarkt vom September setzt sich also fort“, sagt Wolfgang Kürzinger, Geschäftsstellenleiter der Arbeitsagenturen Cham und Bad Kötzting.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 624 Personen arbeitslos. Davon kamen 271 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 708 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 256 eine Erwerbstätigkeit auf.



220 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (66 mehr als im Vormonat und 24 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im verarbeitenden- und Baugewerbe, im Dienstleistungssektor, im Handel, dem Gastgewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befinden sich 1.673 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 355 bzw. 17,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

„Im Monat Oktober wurden wieder viele Ausbildungsstellen für 2026 gemeldet. Jugendliche, die einen gefestigten Berufswunsch haben, sollen sich bereits bewerben“, empfiehlt der Arbeitsmarktexperte. „Der Stellenpool im Bereich Ausbildung und Arbeitsstellen bietet interessante Angebote für alle Interessenlagen. Im Vergleich zu den letzten Jahren ist die Auswahl jedoch nicht mehr ganz so groß“, so Kürzinger weiter.

Hinweis in eigener Sache: „Ab November setzen wir auf den terminierten Kundenzugang auch in der Agentur für Arbeit Cham. Um Ihre Anliegen gezielter und ohne Wartezeit behandeln zu können, buchen Sie bitte einen Termin über die Hotline 0800 4 2222 00, online über unsere Homepage oder über ihre BA-Mobil-App“, fordert Kürzinger auf. Auch zur Meldung für Saisonkräfte stehen die Digitalen Dienste, wie Arbeitslosmeldung oder das Stellen des Arbeitslosengeldantrags zur Verfügung.

Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/2025

Im Landkreis Cham waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 826 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 93 Personen (12,7 Prozent) mehr als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchen aktuell noch 15 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben 1.896 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (268 Stellen bzw. 12,4 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 44 Bewerber*innen. Es blieben 373 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Zerspanungsmechaniker*in, Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik, Maurer*in und Zimmerer*in.

Landkreis Schwandorf

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schwandorf im Oktober 2025 gesunken. 3.058 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 277 Personen weniger (-8,3 Prozent) als im September, aber 41 Personen bzw. 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,4 Prozent und lag mit 0,3 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,4 Prozent.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 799 Personen arbeitslos. Davon kamen 343 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.076 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 390 eine Erwerbstätigkeit auf.

347 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (39 mehr als im Vormonat und 60 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell im Dienstleistungssektor, im verarbeitenden- und Baugewerbe, der öffentlichen Verwaltung, im Handel sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befinden sich 2.429 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur, 123 bzw. 4,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

„Weiterhin gibt es zahlreiche offene Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Alleine im Oktober sind 347 neue Stellenneumeldungen erfolgt. So zeigt sich der Schwandorfer Arbeitsmarkt zur Mitte des Herbstes in einem guten Zustand“, erläutert Siegfried Bäumler, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Schwandorf. „Auch liegen bereits viele Ausbildungsstellenangebote für 2026 vor. Jugendliche mit gefestigtem Berufswunsch sollten sich bereits jetzt bewerben, denn Unternehmen investieren unverändert in die eigene Nachwuchsförderung und steigen schon jetzt in die Bewerberauswahl für den Ausbildungsbeginn 2026 ein“, so Bäumler weiter.

Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2024/2025

Im Landkreis Schwandorf waren bis zum Abschluss des Ausbildungsmarktes insgesamt 651 Interessierte als Bewerber*innen für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 2 Personen (0,3 Prozent) weniger als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchen aktuell noch 16 Bewerber*innen aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerber*innen haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben 1.533 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (163 Stellen bzw. 9,6 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 43 Bewerber*innen. Es blieben 297 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Maurer*in, Zimmerer*in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachverkäufer*in im Lebensmittelhandwerk und Kaufmann/-frau für Büromanagement.

Region	Arbeitslose					Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				gemeldete Arbeitsstellen				
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		Vorjahres- monat	Vormonat	Berichts- monat	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		
		absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %			
743 AA Schwandorf	8.872	- 589	-6,2	342	4,0	3,4	3,8	3,6	5.252	-62	-1,2	-997	-16,0	
09361 Amberg, Stadt	1.386	- 85	-5,8	- 38	-2,7	5,9	6,0	5,7	462	-21	-4,3	-260	-36,0	
09371 Amberg-Weizsach	2.154	- 143	-6,2	139	6,9	3,4	3,8	3,6	688	-32	-4,4	-259	-27,3	
09372 Cham	2.274	- 84	-3,6	200	9,6	2,8	3,1	3,0	1.673	-37	-2,2	-355	-17,5	
09376 Schwandorf	3.058	- 277	-8,3	41	1,4	3,4	3,7	3,4	2.429	28	1,2	-123	-4,8	